

Sehen und lesen, was Sache ist



Beobachter News

Magazin für politische
Bewegung im Südwesten

www.beobachternews.de

Redebeitrag von Sven „Gonzo“ Fichtner, Linksjugend [solid] Stuttgart, bei der Kundgebung gegen Sammelabschiebungen nach Afghanistan am Mittwoch, 22. Februar 2017, auf dem Stuttgarter Schlossplatz

Die Situation in Afghanistan war im vergangenen Jahr so dramatisch wie lange nicht – das bestätigt auch ein aktueller UNCHR-Bericht für 2016 zu Afghanistan. Er stellt fest, dass ganz Afghanistan von einem innerstaatlichen bewaffneten Konflikt erfasst ist. – Das bedeutet Krieg! –im ganzen Land!

Zwischen sicheren und unsicheren Regionen könne man „aufgrund der sich ständig ändernden Sicherheitslage“ in dem Kriegsland gar nicht unterscheiden, heißt es im Bericht.

Was will Her Kretschmann bei so einen eindeutigen Urteil überprüfen lassen!?

Trotzdem lässt die grün geführte Landesregierung in dieses Bürgerkriegsland reihenweise abschieben. Herr Kretschmann und Herr Strobl die Behauptung von den sicheren Gebieten in Afghanistan ist nichts weiter als eine Scheinlegitimation für ihre unmenschliche Abschiebepolitik!

Wir als NO PEGIDA Stuttgart sind auf der Seite der Asylsuchenden und stellen uns klar und deutlich gegen diese Landesregierung.

Auf dem Deutschlandtag der Jungen Union hat Angela Merkel vor kurzem eine "nationale Kraftanstrengung" bei der Abschiebung von abgelehnten Asylbewerber/innen gefordert. Was das konkret bedeutet, ist derzeit im Umgang mit den afghanischen Geflüchteten in der Bundesrepublik zu beobachten. Der Druck, die vor dem Krieg vor politischer und ethnischer Verfolgung geflohenen Menschen nach Afghanistan abzuschicken, ist spürbar gestiegen und die Grünen aus Baden-Württemberg machen da mit.

Die Regierung in Afghanistan steht enorm unter Druck. Ihre Priorität war bisher nicht etwa, die Korruption zu bekämpfen oder Wirtschaftsreformen auf den Weg zu bringen. Ihre Priorität ist es, dafür zu sorgen, dass der Staat angesichts der Sicherheitslage nicht kollabiert. – Und in so einen Staat abschieden? Afghanistan ist weiterhin ein Kriegsgebiet und in Kriegsgebiete darf man nicht abschieben! Man darf gar nicht Abschieben kein Mensch ist illegal!

Wir fordern: Bleiberecht für afghanische Flüchtlinge und einen sofortigen unbürokratischen Familiennachzug!

Fluchtursachen bekämpfen, nicht Flüchtlinge!

Die Polizei in Baden-Württemberg muss Flüchtlinge und deren Helferinnen und Helfer schützen und nicht die Nazis und Rassisten die in unseren Städten rechten Terror verbreiten.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer fühlen sich des Sinns ihrer ehrenamtlichen Arbeit beraubt und von Rassisten bedroht – Hier muss die Polizei handeln und nicht den Nazis den Weg frei boxen.

Der rassistische Mob ist und bleibt eine kleine, aber laute Minderheit, lasst uns diese absolute Minderheit gemeinsam bekämpfen - Stuttgart ist und bleibt bunt! Und nicht nur Stuttgart ganz Baden-Württemberg!

Heute vor 74 Jahren wurden die Geschwister Scholl (Weiße Rose) von den Nazis ermordet, wir von NO PEGIDA Stuttgart bitten EUCH um eine Schweigeminuten, nicht nur für das Geschwisterpaar, sondern für ALLE Menschen die ihre Flucht mit dem Leben bezahlt haben und Opfer von Terrorismus und Krieg geworden sind, die egal wo sie jetzt auch sein mögen auf uns schauen und DANKE sagen an UNS, die an Sie gedenken und für Sie eintreten – immer und überall! - Niemals vergessen!